

Kurzbericht zu den Beschlüssen des Gemeinderats **Sitzung vom 14.05.2024**

Da Bürgermeister Maas erkrankt war, wurde die Sitzung von der ersten Bürgermeisterstellvertreterin, Frau Mechtild Biechele, geleitet.

Fragemöglichkeit für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

Jahresrückblick 2023 Tourist-Information - mündlicher Bericht von Frau Giesler

Mit insgesamt 308.342 Übernachtungen hat die Gemeinde Gaienhofen erneut einen Höchststand erreicht und das Vorjahr um 4,2 % übertroffen. Bei den 64.455 Gästeankünften betrug der Anstieg sogar 12,3 %. Diese Gemeindestatistik umfasst alle Unterkunftsarten: Hotels, Gasthäuser, Ferienwohnungen, Privatvermieter, Campingplätze inkl. Dauercamping und Zweitwohnungen. Betrachtet man das rein touristische Ergebnis - ohne Dauercamping und Zweitwohnungen – so kamen im Jahr 2023 insgesamt 63.631 Übernachtungsgäste nach Gaienhofen und buchten 234.200 Übernachtungen.

Bürgermeister-Stellvertreterin Biechele lobte ausdrücklich das Team der Tourist-Information für die engagierte, professionelle und wertvolle Arbeit.

Gemeinsamer qualifizierter Mietspiegel 2024 – Fortschreibung

Wie bereits in der Sitzung vom 24.05.2022 beschlossen, hat sich die Gemeinde Gaienhofen an der Erstellung des gemeinsamen qualifizierten Mietspiegels beteiligt. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit dem renommierten EMA Institut für empirische Marktanalysen bereits 2022 erstellt und nun fortgeschrieben.

Mieter und Vermieter können bei der Ermittlung der Vergleichsmieten auf die Daten dieses Mietspiegels zurückgreifen und somit feststellen, ob z.B. die verlangte Miete angemessen ist.

Der Gemeinderat beschloss die Fortschreibung des Mietspiegels. Dieser gilt vorerst bis zum 30.06.2026.

Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen für 17 Gemeinden im Landkreis Konstanz

Entsprechend einer Aufgabenübertragung des Landkreises Konstanz sind die Gemeinden im Landkreis Konstanz für die Aufgabe der Einsammlung von Abfällen zuständig.

Um möglichst kostengünstige Angebote zu erhalten, wurden bereits im Jahr 2014/2015 die Leistungen gemeinsam durch 17 Gemeinden des Landkreises Konstanz (in mehreren Losen) ausgeschrieben. Trotz der gemeinsamen Ausschreibung sind die einzelnen Gemeinden jeweils Auftraggeber für die Leistungen im jeweiligen Gemeindegebiet. Insofern sind die ausgeschriebenen Leistungen jeweils gemäß den Regelungen der Abfallwirtschaftssatzungen der jeweiligen Gemeinden zu erbringen.

Die Kosten der Ausschreibung belaufen sich auf ca. 60.000 €. Hiervon trägt jede der 17 Gemeinden ein Sockelbetrag von 1.000 €.

Die restlichen Kosten werden entsprechend der Einwohnerzahl verteilt.

Für die Gemeinde Gaienhofen entstehen Kosten in Höhe von rund 2.500 €.

Im Wesentlichen wird sich nichts ändern, die Struktur soll erhalten bleiben. Im Oktober soll die Vergabe vorgenommen werden.

1. Der Gemeinderat stimmte der gemeinsamen Ausschreibung zu.
2. Sofern es sich als wirtschaftlich darstellt, soll von der Option des Ankaufs der Rest- und Bioabfallbehälter Gebrauch gemacht werden.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine Verwaltungsvereinbarung zu unterzeichnen, nach der die Ausschreibung kreisweit zentral durch die Gemeinde Öhningen durchgeführt wird.

Bauangelegenheiten

Hofstraße 10, Flst. Nr. 1559, Gundholzen Errichtung eines Doppelhauses Antrag auf Bauvorbescheid

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Technischen- und Umweltausschuss in allen Punkten und erteilte sein Einvernehmen nach § 36 BauGB für die Befreiung für die Errichtung der insgesamt 8 Gauben, sowie die Befreiung für die Überschreitung der maximal zulässigen GFZ (0,3) um 0,19 (208qm).

Der Gemeinderat versagt sein Einvernehmen nach § 36 BauGB zu einer möglichen Überschreitung der maximal zulässigen Anzahl von Vollgeschossen.

Ersatz Schwimmsteg Hemmenhofen Beratung und Beschluss über die Ausführung

Die Hafenteilermeister sowie die Verwaltung empfehlen, dass ein Ersatz in Form eines Feststeges ausgestaltet werden sollte. Grund ist die Ausrichtung des Steges sowie der damit zusammenhängende starke Wind und Wellengang. Die Kostenschätzung für einen Feststeg liegt bei ca. 92.000 € inkl. Baunebenkosten.

Der Schwimmsteg muss nach 24 Jahren ersetzt werden. Immer wieder sind in der Vergangenheit Schäden größeren Ausmaßes aufgetreten, z. Bsp., dass immer wieder Schwimmkörper abreißen. Der Schwimmsteg wurde mittlerweile gesperrt, da er nicht mehr verkehrssicher ist und daher nicht betreten werden kann.

Nach intensiver Beratung mit dem Ingenieurbüro BHA-Team und den Hafenteilermeistern wurden zwei Vorschläge ausgearbeitet:

1. Ein neuer Schwimmsteg an gleicher Stelle
2. Ein Feststeg in gleicher Höhe wie der Hauptsteg

1. Der Gemeinderat beschloss, den Ersatz und die Ausgestaltung des Schwimmstegs in Hemmenhofen in Form eines neuen Schwimmstegs (bewegliche Lösung).
2. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung damit, alle notwendigen Schritte einzuleiten, um den Ersatzsteg zu errichten.

Bekanntgaben der Verwaltung

Besuch der Partnerschaftsgemeinde St. Georges de Didonne vom 09.05. bis 12.05.2024. Es gab einen sehr guten und freundschaftlichen Austausch zwischen den Partnergemeinden.

Der Tiefbrunnen „Vogelsang“ ist wieder am Netz

Fragemöglichkeit für Gemeinderäte

Gemeinderat Lang fragte an, ob die Gemeinde einen Kurz-Informationsdienst über eine App einrichten kann, um Bürger sehr schnell zu informieren, z. Bsp. über Müllabholungsänderungen, Straßensperrungen usw. Herr Martin stellte die Frage zurück, da Herr Maas nicht anwesend war. Er verwies auf die Homepage der Gemeinde, auf der Informationen schnellstmöglich ersichtlich sind.

Gemeinderätin Griß fragte nach, ob die Aktion „gelbe Bänder“ an den Bäumen zum Ernten für jedermann beendet sei. Die Bänder sind an den Bäumen nicht mehr ersichtlich. Herr Martin bedankte sich für den Hinweis, die Aktion sei nicht beendet. Die Verwaltung wird sich um die Erneuerung der Bänder kümmern.

Weitere Fragen gab es zum Thema „Renovierung Waaghäusle“. Herr Martin erklärte, dass Angebote angefordert wurden. Die Kosten werden auf ca. 8.000,-€ bis 10.000,-€ geschätzt. Es gibt ein Förderprogramm, die Verwaltung schlägt vor, den Förderauftrag abzuwarten.

GR Rottler erkundigte sich nach der Erweiterung des Höri-Markts. Herr Martin teilte mit, dass zuerst die Vertragsstrukturen ausgefertigt und geprüft werden müssen.

Fragemöglichkeit für Einwohner

Ein Bürger äußerte den Wunsch, die Sperrmüllterminierung zu ändern. Die Sperrmüllabfuhr an einem Montag oder Dienstag sei äußerst ungünstig, da die Einwohner bereits am Wochenende den Sperrmüll auf die Straße stellen. Einige Sprinter fahren dann bereits unaufhörlich am Wochenende den Sperrmüll ab, auf der Suche nach Verwertbarem. Dies sei eine große Belastung.